



## Hoch zu Ross bei der Arbeit

**Reitsport.** „Working Equitation“-Kurs in Güssing lehrte das „Europäische Arbeitsreiten“



OLIVER OSZWALD

Die Teilnehmer des „Working Equitation“-Kurses in Güssing sind motiviert, mit der Sportart weiterzumachen

VON ROLAND PITTNER

„Es ist eine alte Reitweise aus Portugal und Spanien“, sagt Tanja Dittrich aus Rechnitz, Bezirk Oberwart. Von dort stammt auch das amerikanische Westernreiten ab. „Zugrunde liegt die Arbeit mit den Rindern“, sagt Dittrich. Sie hat gemeinsam mit der Bundesreferentin für „Working Equitation“ Sandra Migl vor Kurzem einen Kurs in der Pferdesportart im Reitstall Gasper in Güssing organisiert.

### Reitweise

Die Reitdisziplin sei im Burgenland noch relativ unbekannt. „Ich bin durch Zufall darauf gekommen und die Reitweise hat mir sehr gefallen. Es ist nicht das klassische Dressurreiten in der weißen Hose, es ist eine lockere Atmosphäre und alle Pferderassen



OLIVER OSZWALD

Die Traditionen aus verschiedenen Ländern werden gepflegt

sind zugelassen“, sagt Dittrich. Viele würden vom Turniersport zur „Working Equitation“ kommen.

Es gibt vier Disziplinen, die in Dressur, Stil-Trail, Speed-Trail und Rinderarbeit aufgeteilt werden. Diese sind auch noch in verschiedene Leistungsgruppen unterteilt. Das Interesse am Kurs und der Sportart ist sehr groß, meint Dittrich. In Güssing wurde mit den Teilneh-

mern der Stil-Trail trainiert. Bei den Übungen muss etwa mit einer „Garrocha“ einem Hirtenstab aus Spanien von einer Stierfigur ein Kranz aufgenommen werden. „In den höheren Klassen muss man es im Galopp machen und wie alle Übungen für Fortgeschrittene mit einer Hand an den Zügeln durchführen“, sagt Dittrich. Auch eine Glockengasse muss absolviert wer-

den. „Hierbei muss das Pferd in eine Gasse reiten, es wird eine Glocke geläutet und dann geht es rückwärts wieder raus“, erklärt die Reiterin. Turniere dauern meist drei bis vier Tage – es gibt auch noch die Rinderarbeit, bei der Kühe geführt und getrennt werden müssen.

### Weitere Kurse

Beim vergangenen Kurs waren sieben Teilnehmer mit ihren Pferden dabei. „Es ist ein gutes Geschicklichkeitstraining“, sagt Dittrich. Die Reiter waren sehr motiviert und gut gelaunt, die Pferde entspannt und sehr bemüht, erklärt die Kursleiterin Sandra Migl. Auch nächstes Jahr sind wieder zwei Kurse im Burgenland geplant.

INTERNET  
www.working-equitation.at

## NewsFlash

### Adventausstellung in der Jost Mühle

**Minihof-Liebau.** Seit 24. November gibt es die Adventausstellung in der Jost Mühle in Minihof-Liebau, Bezirk Jennersdorf. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, mit Naturmaterialien zu basteln, während sich die Eltern die kunsthandwerkliche Vielfalt der Gruppe „handg’mocht“ begutachten können. Auch eine bodenständige Jaus’n aus der Region und Glühwein, Punsch und Biowein werden angeboten. Die Ausstellung ist am 2., 8. und 9. Dezember jeweils ab 13 Uhr geöffnet.

### Fußballerinnen der NMS holen Titel

**Rechnitz.** Die Neue Mittelschule Rechnitz sicherte vor Kurzem ihren ersten Mädchen-Schülerliga-Fußball-Hallentitel in der Geschichte der Schule. Vier Mannschaften nahmen am Turnier teil. Es konnten alle Spiele gewonnen werden. Jetzt gilt es für das Bezirksfinale im April 2019 zu trainieren, um den Einzug ins Landesfinale zu schaffen.

### Advent in der Kellergasse

**Heiligenbrunn.** Nächstes Wochenende, 8. und 9. Dezember, findet jeweils ab 14 Uhr der „Advent in der Kellergasse“ in Heiligenbrunn, Bezirk Güssing, statt. Uhudler-Glühwein und regionale Spezialitäten werden angeboten, ebenso wie verschiedenste Handwerkskünstler und Direktvermarkter.